

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringer.

Nr. 412.

Jahrgang 197.

Verlagshaus in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Witzleben.
Telephon Nr. 158. Eingetragen in das Handelsregister.
Verantwortlich: L. O. C. Strammann in Halle a. S.

Zweite Ausgabe
Freitag, 2. September 1904.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 3.
Erlaubnis-Nr. 11404.
Druck und Verlag von Otto Klotze in Halle a. S.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 2. September.

Südwestafrika. Die vom Gouverneur von Südwestafrika aus Anlaß des Herero-Aufstandes erfolgte Einberufung der im Schutzgebiete befindlichen Reservisten zur Verstärkung der Schutztruppe hat nachträglich die kaiserliche Genehmigung erhalten.

General v. Trotha meldet schon kurz mitgeteilt: Die Kompanie West übernahm am 28. August bei Otumuru eine Gererobande und erbeutete 400 Stück Vieh. Die Hereros hatten 16 Tote; diesseits waren keine Verluste zu verzeichnen. Der Feind hat Otjomond geräumt und soll in verschiedenen Abteilungen nach Nordosten, Osten und Südosten abziehen. Die Hauptkräfte befinden sich anscheinend im Südosten; Otjomond, Otjomondombo und Otjomond werden noch als vom Feind besetzt gemeldet.

Heute wird mit der 5. Kompanie des Regiments 2 und zwei Maschinenkompanien am 27. August von Windhof über Otjomond-Eupfuro abmarschiert. Damit ist die Kompanie mit der Kompanie Wahlen (1. und 3. Kompanie Regiments 2. und der 1. Batterie) am 27. August von Windhof über Otjomond-Eupfuro nach Otjomond auf Otjomond, erreicht mit der Kompanie Wahlen (1. und 3. Kompanie Regiments 2. 5. Batterie und mit bisherigem Detachement Windhof, der frant Otjomond, geht über Otjomond-Eupfuro vor. Reizegenstein (Mühlstein) ist erkrankt) ist mit der 9., 10., 11. Kompanie des Regiments 1. und vorläufig der 2. Kompanie des Regiments 2. der 6. Batterie, der Maschinenkompanie-Abteilung Dürr und Witbois im Vornachsch über Otjomond auf Otjomond und Otjomond. Es folgt mit der 1., 2., 4. und 7. Kompanie des Regiments 1. der 3. und 4. Batterie, der Maschinenkompanie-Abteilung Sauma und Waldard von Otjomond-Ratanga im Vornachsch über Otjomond-Eupfuro-Otjomond-Otjomondombo und hat eine Zeiteinzelstellung (2. Kompanie und Waldard) über Otjomond auf Otjomond, ist günstig zur Auffassung und Besetzung festerer Wasserstellen. Es folgt mit dem, daß die Bezirke Otjomond, Otjomond und unterer Otjomond frei vom Feinde sind, und hofft am 30. August Otjomond zu erreichen. Fiedler bleibt die Gegend fahrend und die Lazarette defend. bei Waterberg. Die 7. Kompanie des Regiments 2 rückt von Windhof nach Otjomond und besetzt das. Das Hauptquartier befindet sich nach Otjomond.

Aus Swakopmund wird dem „N.“ berichtet: Trotz der bisher gemachten größten Anstrengungen sind die Landungsverhältnisse hier noch immer die allererschwerigsten. Die gesamte Bahndraht nach Windhof, ebenso der Bahnteilgraph, gesteht sich, da sie von den Hereros unbefähigt bleiben, durchaus leistungsfähig. Die verestigten Hererotruppen, die diese Verbindungslinie früher ab und zu hielten, scheinen sich günstig zurückgezogen zu haben. Nach dem „N.“ ist nunmehr die Abberingung des Gouverneurs Kommando von seinem Posten in Südwestafrika beschlossen. Als sein Nachfolger wird wieder der Generalmajor in Kapstadt v. S. B. de Witt genannt.

Das Ende des Aufstandes in Kamerun. Nach einem solchen eingangenen Telegramm des Kommandanten der Kameruner Schutztruppe, Oberst Müller, ist der Aufstand im Großbezirk beendet. Die meisten Häuptlinge haben sich unterworfen. Bis alle Strafaktionen geleistet sind, bleibt der Bezirk mit zwei Kompanien besetzt.

Berliner Kapital in den deutschen Schutzgebieten. In den „Mitteilungen der deutschen Kolonialgesellschaft“ heißt es: Die größte Handels- und Industrieart des Kontinents, die Hauptstadt des Deutschen Reiches, beteiligt sich mehr an der Entwicklung der deutschen Schutzgebiete, als es wohl gemeinhin bekannt ist. Die jüngsten Geschäftserfolge und Firmen, die in Berlin ihren Sitz haben und deren Betriebsmittel öffentlich bekannt sind, haben ein arbeitendes Kapital von über 127 Millionen Mark in die Kolonien geschickt. Hauptstadt mit 66 Millionen Mark steht an der Spitze, weil der größte Teil dieser Summe durch das Kapital der großen Eisenbahnen bereitgestellt wurde. Südwestafrika mit 21 Millionen Mark, Ostafrika mit 13 Millionen Mark, Kamerun mit 8 Millionen Mark, Neu-Guinea mit 4 Millionen Mark, Samoa mit 1 1/2 Millionen Mark und Togo mit 1 1/2 Millionen Mark schließen sich an. Dem ist noch hinzuzufügen, daß Berliner Kapital auch in Gesellschaften, die in anderen deutschen Gebieten ihren Wohnsitz haben, arbeitet.

England und der Kongostrom. Die „Berl. Kol. Anz.“ schreiben: In der zwischen der Verwaltung des unabhängigen Kongostroms und der britischen Regierung (zwischen dem Grenzgebiet handelt es sich hauptsächlich darum, ob der Albert Edward-See, an dem das Territorium des Kongostroms und das britische Kongostromgebiet zusammenstoßen, ganz oder teilweise zum Gebiet des Kongostroms gehört. Die seit einiger Zeit in dieser Angelegenheit tätige gemeinsame Kommission scheint jetzt, wenn man den Meldungen der Anwesenden Mütter glauben können darf, zu Ergebnissen gelangt zu sein, die eine endgültige Entscheidung herbeiführen könnten. Demnach könnte festgelegt werden, daß der verbleibende Teil des Albert Edward-See, der als Grenzgebiet zwischen dem Albert Edward-See und dem Kongostromgebiet angesehen wird, dem Albert Edward-See entgegen der bisher allgemeinen Annahme und entgegen den Ausweiser der neuesten Karten überhaupt nicht trifft, sondern östlich des Albert Edward-See durch einen schmalen Wasserarm fließt, der die Verbindung herstellt zwischen dem Albert Edward-See und dem Kongostrom. Weiter westlich gelegenen Aufstößen. Das Ergebnis dürfte also sein, daß auf Grund der im Jahre 1890 vorgenommenen Grenzregulierung der Albert Edward-See als ganzlich innerhalb des Kongostromgebietes angesehen werden dürfte.

Die Ergebnisse der Pariser Sanitätskonferenz. Die „Kais. Anz.“ schreibt: Die Vereinbarungen der vor einem Jahre in Paris abgehaltenen internationalen Sanitätskonferenz sind noch immer nicht ratifiziert worden. Es wird aber in sichere Aussicht gestellt, daß der Ratifizierung von Seiten der meisten in Paris vertretenen Regierungen keine Schwierigkeiten mehr im Wege stehen werden. Was in Paris vereinbart wurde, wird auch dem Bundesrat und weiterhin auch dem Reichstage unterbreitet werden.

Klage auf Richtigkeit der Beschlüsse der Iberoamerika. Gegen die Iberoamerika-Gesellschaft ist die Klage auf Richtigkeitsfestsetzung sämtlicher Beschlüsse der Generalversammlung vom letzten Sonntag eingeleitet worden. Sie stützt sich darauf, daß bei der Beschlusfassung über das Regierungsverhalten ein größerer Teil des Aktienkapitals hätte vertreten sein müssen, als es der Fall gewesen ist.

Abgang des Herrn v. Mirbach. Wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet, ist der Oberkonsul der Kaiserin Freiher v. Mirbach auf wiederholtes Ansuchen von dem ihm nebenamtlich übertragenen Geschäft als Sekretär der Kaiserin und als Bevollmächtigter ihrer Statthalter entbunden worden. Diese Geschäfte sind dem früheren Landrat Rammerhorn v. Wehr übertragen worden. Freiher v. Mirbach hat seine Stellen in den Vorständen der von ihm geleiteten kirchlichen und gemeinnützigen Vereine niedergelegt.

Se. Maj. der Kaiser fehrte Mittwoch nachmittag nach dem neuen Palais der Potsdam zurück. Die Abendtafel fand auf dem Königsberge statt. Donnerstag früh unternahm beide Majestäten einen Ausritt. Vormittags hörte der Kaiser die Vorträge des Kriegsministers, des Chefs des Admiralsstabes der Armee und des Chefs des Militärabnehmens. Abends wohnten die Majestäten mit den hohen Gästen der Vorstellung von Delibes „Coppelia“ im Opernhaus bei. Das Ballet war neu einstudiert, alles prächtig in serbisch-ungarischem Stil neu eingerichtet. Im Parkett und ersten Rang war das Offizierskorps stark vertreten, auch die fremdberrlichen Offiziere waren anwesend. Generalintendant Hülsen führte die Fürsichtlichkeiten in die große Hofloge. Se. Maj. der Kaiser hatte der Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin den Arm geboten, der Großherzog von Hessen der Kaiserin. Neben den Gemahnen nahmen in der ersten Gesellschaft Frau Prinzessin Friedrich Leopold und die Großherzogin von Sachsen, von Mecklenburg-Schwerin und von Oldenburg.

Der Großherzog und die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin sind nach Berlin abgereist. Der Großherzog von Hessen ist ebenfalls zur Teilnahme an der Herbstparade des Gardekorps nach Berlin gereist. Donnerstag nachmittag 4 Uhr trafen der Großherzog und die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin auf dem Berliner Bahnhof in Berlin ein, wo sie vom Kaiser, der Prinzessin Friedrich Leopold, dem Kronprinzen, dem amnesten Prinzen und dem mecklenburgischen Gesandten v. Oerzen empfangen wurden. Nach sehr herzlicher Begrüßung wurden die Fürsichtlichkeiten nach dem Schloß, wo die Kaiserin die hohen Gäste empfing. Am 6 1/2 Uhr war ein feierliches Schloßfest, an dem die Majestäten, der Großherzog und die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin, die Großherzogin von Oldenburg, Sachsen und Hessen, die Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz und Baden, der Kronprinz, die Prinzessin Joachim Albrecht, Prinz Friedrich und Friedrich Wilhelm, sowie die Prinzessin Friedrich Leopold teilnahmen.

Verlaß des Kaisers in London? Die „Magd. Ztg.“ läßt sich aus London melden: In London ist es sicher, daß Kaiser Wilhelm im November dem englischen Hofe einen kurzen Besuch abgibt. Besichtigung bleibt abzumachen.

Raum klaffen. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ führt, daß die Abreise des Prinzen Friedrich Leopold nach dem ostafrikanischen Kriegsschauplatz auf russischen Wunsch verschoben worden ist wegen der zur Zeit bestehenden Gefahr der Besetzung der Bahn durch Chinesenhandeln. (?)

Personalmeldungen. Der Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg ist an der Teilnahme an der Parade schiedert. Der Rangassistenten und Bürgermeister Theodor Mooren in Eupen hat den Titel Oberbürgermeister erhalten. Eisenbahninspektor a. D. Adolf Wenzel ist in Braunschweig im 82. Lebensjahre verstorben. Er war nahezu ein halbes Jahrhundert im Eisenbahndienst. Nach dem Verlauf der Verwaltung des Betriebsinspektion I. unter seiner Leitung wurden mehrere Bahnhöfe ausgebaut, u. a. 1870 die Strecke Adorf-Lutter-Dehmstedt. — Sommerarzt Hermann Schwach jun., Präsident der Thurner Handelkammer, ist im Alter von 85 Jahren gestorben; er war Inhaber der Besitztümer Johann Michael Schwach jun.

Befehlungen. Der zum kaiserlichen diplomatischen Agenten in Berlin ernannte Generalmajor Nitzschor überreichte, wie der „Reichsanzeiger“ mittelt, dem hiesigen Reichssekretär des Auswärtigen Amtes sein Beglaubigungsschreiben.

Bei der Reichstagswahl in Schaumburg-Lippe sind bisher gewählt für Brunstermann (lib.-fak.) 3583, für Ringenbagen (Soz.) 2192 und für Erwig (fr. Volksp.) 1452 Stimmen.

Denkmalsfeier. Die Gedenkfeier zum Gedächtnis des Kaiserin Friedrichs des Großen persönlich teilzunehmen. Für ihr ist vom Oberpräsidenten v. Bethmann-Hollweg der Befehl zugegangen, daß der Kaiser seine Teilnahme an der Feier nicht in Aussicht zu stellen vermöge, jedoch einen Prinzen des kaiserlichen Hauses mit seiner Vertretung betrauen werde. Der Kaiser hat zugleich die Bestimmung des Zeitpunktes der Feier dem Denkmalbauamt überlassen.

Der frühere Präsident des Dreizehnjahres, Stein, besuchte dieser Tage Potsdam und die dortigen königlichen Gärten. Mit seiner Gattin und seinen beiden Töchtern, sowie einem Adjutanten und einigen Mitgliedern des Altdenker Verbandes war er von Berlin nach Wannsee gefahren, um von dort aus auf einem Sternedampfer nach Potsdam zu gelangen. Am Sonntag „Friedrich“ wurde er von dem Vorigen der Ortsgruppe Potsdam des Altdenker Verbandes, Oberleutnant Grell, begrüßt und verweilte dort längere Zeit. Dann fuhr er nach Sanssouci. Am heutigen 2. September nimmt er nebst Familie als Zuschauer an der Parade teil. Er ist von seinem Berliner Aufenthalt ganz entzückt.

Gedächtnisfeier in Coblenz. Donnerstag vormittag wurde eine Gedächtnisfeier für die im Jahre 1870 gefallenen französischen Soldaten beabsichtigt. Viele französische und deutsche Angehörige hatten sich eingegeben, die Blumen und Kränze auf die Gräber ihrer Gefallenen legten.

Stellung des Staatsministeriums. Donnerstag nachmittag um 3 1/2 Uhr trat das Staatsministerium unter dem Vorsitz des Grafen Bülow zu einer Sitzung zusammen. Es haben nur kleinere Gegenstände zur Beratung gekommen. Die Iberoamerika-Angelegenheit hat, wie wir bereits hören, nicht dazu geführt.

Bestattung. Das Deutsche Konsulat in London: Am 9. Juli d. J. fand unter Teilnahme vieler Engländer die Bestattung der Weibchen des Erbprinzen Dr. Wolf auf dem Regierungsfriedhof in Lome (im Zogebiet) statt. Vater Wilhelms von der kaiserlichen Mission, der den kaiserlichen Hof der Bestattung leitete, hielt eine Grabrede, in der er die Verdienste des verstorbenen Fürstlichen feierte. Die Schüler der kaiserlichen Mission sangen am Grab eine Trauerode.

Der Krieg in Ostasien.

Manjara genommen? In Tokio ist die Nachricht verbreitet, die Japaner hätten am 1. September Manjara genommen. Eine Befragung der Meldung liegt nicht vor. Das Neutliche Bureau meldet: Die Schlacht bei Manjara dauerte am 1. September bis nachmittags, bisher ist kein Ergebnis erzielt.

Nach weiteren Meldungen haben der rechte Flügel und das Zentrum der die Stellungen südlich von Manjara verteidigenden russischen Linien nachmittags den Rückzug angetreten; die Japaner verfolgen sie. — Ein dem Neutlichen Bureau aus Manjara zugegangenes Telegramm besagt, die Japaner hätten nach vierstündigem heftigen Kampf Manjara besetzt. Auf russischer Seite trafen zur Zeit beträchtliche Verluste ein. Eine japanische Streitmacht von 10000 Mann soll vom Nordosten her gegen Wukien vordringen. — Die Russen rücken der Eisenbahn entlang gegen Süden vor.

Ein Telegramm des Generals Starachow an den Generalstab meldet unter dem 1. September: Die Nacht auf den 1. September ist ruhig verlaufen. Bis 6 Uhr früh ist wieder auf feindlicher, noch auf unserer Seite geschossen worden. Wie gemeldet wird, läßt Kuroki eine Pontonbrücke an der Uebergangsstelle schlagen.

Ein weiteres Telegramm Starachows vom 1. September meldet: Heute letzte Teile der Armee Kuroki auf das rechte Ufer des Tschifu in der Gegend von Salan, Randmontan über, wo der Fluss eine Weitung macht. Am 5. Uhr früh teilten unsere Streiftruppen fest, daß eine Division Franzosen mit Artillerie und Kavallerie die Post passiert hatte. Rückwärts haben sich die Japaner noch nicht gezeigt. Die Japaner gingen in zwei Richtungen vor, nach Westen in der Richtung auf Janai. Die überlegenen Truppen begannen ein Gefecht, um den weiteren Uebergang zu verhindern.

Auf unserer vorderen Stellung wurde der Kampf am 31. August außerordentlich heftig geführt von 8 Uhr abends bis 12 Uhr nachts, wo er vollständig unterbrochen wurde. Wie der gestrige, so endigte auch der heutige Kampf für und durchaus erfolgreich. Wir haben ausnahmslos alle untern vorderen Stellungen besetzt.

Ein besonders heftiger Kampf hatte die Division des Generalmajors Kondominoff ausgehalten. Das Artilleriekorps der Japaner war sehr heftig. Unsere Truppen, die den ganzen Tag mit Schrapnell überflutet wurden, behaupteten die ihnen anvertrauten Stellungen mit erstaunlicher Ausdauer. Nach Vorebereitung des Angriffes durch Artilleriefeuer gingen die Japaner mehrere Male zum Sturm gegen unsere Stellung vor. Einige unserer vorderen Befestigungen gingen nach hartnäckiger Gegenwehr in die Hände der Feinde über, wurden aber von uns immer wieder durch Bajonettsangriffe zurückgeworfen. Bei diesen Angriffen ließen die Japaner eine große Menge Leinwand, die zum Teil die Befestigungen war, es gelangen, eine große Anzahl von Wollgarnen auszugeben, die zum Teil bis zum Bande mit Leinwand des Feindes gefüllt waren. Die Verluste der Japaner müssen ungeheuer groß sein. Aber auch unsere Verluste, die auch noch nicht annähernd festgelegt werden konnten, sind bedeutend. Demnach ist der Generalmajor Kondominoff eine Kompanie hat der Generalleutnant Baron Stadelberg erhalten, der aber an der Front bleiben konnte. Viele Waffen der Japaner sind in unsere Hände gefallen.

Der Fort Arthur. Dem Neutlichen Bureau aus Wot Artur folgende Stellungen besetzt hatten: Im Osten die Höhe in der Nähe von Fort V, im Süden Belmitching, im Westen Gustafson und Jontowang. Fort V liegt sich nach Richtung von Chinesen, die am 28. August die Stellung verließen, weder von den Russen noch von den Japanern besetzt. Kom

Kursnotierungen der Halleschen Zeitung.

Berliner Börse vom 1. September.

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Table with columns for title, status, and price. Includes items like Reichsanleihe, Preuss. Staatsanleihe, etc.

Ausländische Fonds.

Table with columns for title, status, and price. Includes items like Argent. Govt. Bond, Russian Consols, etc.

Deutsche Hypothekenscheine.

Table with columns for title, status, and price. Includes items like Hypothekenschein, Pfandbriefe, etc.

Table with columns for title, status, and price. Includes items like Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Bergbau-Prioritäten, etc.

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table with columns for title, status, and price. Includes items like Norddeutsche Eisenbahn, Ostpreussische Eisenbahn, etc.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Table with columns for title, status, and price. Includes items like Norddeutsche Eisenbahn, Ostpreussische Eisenbahn, etc.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table with columns for title, status, and price. Includes items like Norddeutsche Eisenbahn, Ostpreussische Eisenbahn, etc.

Table with columns for title, status, and price. Includes items like Dresdener Bank, Leipziger Bank, etc.

Berger Aktien und Aktien-Aktien.

Table with columns for title, status, and price. Includes items like Bergbau-Aktien, Bergbau-Aktien, etc.

Obligationen industrieller Gesellschaften.

Table with columns for title, status, and price. Includes items like Chemische Werke, Maschinenbau, etc.

Industrie-Aktien.

Table with columns for title, status, and price. Includes items like Chemische Werke, Maschinenbau, etc.

Leipziger Börse vom 1. September.

Deutsche Fonds.

Table with columns for title, status, and price. Includes items like Reichsanleihe, Preuss. Staatsanleihe, etc.

Ind.-Aktien und Obligationen.

Table with columns for title, status, and price. Includes items like Chemische Werke, Maschinenbau, etc.

Bank- und Kredit-Aktien.

Table with columns for title, status, and price. Includes items like Dresdener Bank, Leipziger Bank, etc.

Eisenbahn-St.-u. St.-P.-Aktien.

Table with columns for title, status, and price. Includes items like Norddeutsche Eisenbahn, Ostpreussische Eisenbahn, etc.

Ausl. Eisenbahn-Prior.-Oblig.

Table with columns for title, status, and price. Includes items like Russian Consols, Argentine Bonds, etc.

Advertisement for 'Rechnungen, Fakturen' by Otto Thiele, including contact information and address.